

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-  
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

# Haushaltsplan

über die

**Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt  
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1906.





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	56 632	58 232
		E. Bureaubeamte.		
	11	Für 5 Obersekretäre Gehälter . . . . .	16 000	17 600
	12	Für 14 Sekretäre Gehälter . . . . .	35 650	38 450
	13	Für 8 Bureau-Assistenten Gehälter . . . . .	12 000	7 800
		Zu übertragen	120 282	122 082

Witchin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	1 600	
	1 600	Stelleninhaber: R. R., Anfangsgehalt 3 200 M. " " " " 3 200 " " " " " 3 200 " " " " " 3 200 " zusammen 16 000 M. Der Obersekretär Beringer ist zum 1. Dezember 1906 pensioniert worden.
	2 800	Stelleninhaber: 1. Ströde, Höchstgehalt . . . 3 850 M. 2. Jagdmann, " " " " 3 850 " 3. Leß, bisheriges Gehalt 3 750 " 4. Hammer, " " " " 3 750 " 5. Barthmann, " " " " 3 450 " 6. Roggen, " " " " 3 250 " 7. Ringers, " " " " 2 700 " 8. Mertens, " " " " 2 650 " 9. Laubenthal, " " " " 2 650 " 10. Korbmann, " " " " 2 400 " 11. Wallrath, " " " " 2 350 " 12. Geste, " " " " 2 250 " 13. Wülfarth, " " " " 2 250 " 14. Schäffer, " " " " 2 250 " 15. Schelaufte, " " " " 2 250 " 16. Roth, " " " " 2 000 " 17. R. R., Anfangsgehalt . . . 2 000 " 18. " " " " 2 000 " 19. " " " " 2 000 " zusammen 51 650 M. Der Sekretär Janßen ist zum 1. Dezember 1906 pensioniert worden. Da 5 Sekretäre zu Obersekretären befördert werden können, so ist hier nur die Summe von 35 650 M. einzustellen, nämlich (51 650 - 5 × 3 200 M.).
4 200		Stelleninhaber: 1. Wagner, Gehalt . . . 1 800 M. 2. Beder, " " " " 1 650 " 3. Siebeton, " " " " 1 650 " 4. Dausmann, " " " " 1 500 " 5. Drupß, " " " " 1 500 " 6. R. R., Anfangsgehalt . . . 1 500 " 7. " " " " 1 500 " 8. " " " " 1 500 " 9. " " " " 1 500 " zusammen 14 100 M. Nach Fertigstellung der Umrechnungsarbeiten wird die Einrichtung eines Rechnungsbureaus zwecks Kontrolle der ausgeführten Beiträge und des Versicherungskapitals erforderlich. Ferner sollen der neu zu bildenden Abteilung statistische Arbeiten größeren Umfangs übertragen werden. Mit Rücksicht auf diese Arbeiten in Verbindung mit dem stets zunehmenden Geschäftsumfange ist die Errichtung von 3 neuen Stellen hier vorgesehen. Da Assistenten zu Sekretären befördert werden können, genügt hier der Betrag von 12 000 M.
4 200	6 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	120 282	122 082
	14	Für 1 Bureauhilfen Gehalt . . . . .	1 140	1 140
	15	Wohnungsgeldzuschuß für 28 Beamte je 432 M. . . . .	12 096	10 800
		<b>F. Kanzleibeamte.</b>		
	16	Für den Kanzleivorsteher Gehalt . . . . .	2 250	2 250
	17	Für 16 Kanzleifretäre bezw. Kanzlisten Gehälter . . . . .	28 415	25 055
	18	Wohnungsgeldzuschuß für 17 Kanzleibeamte je 432 M. . . . .	7 344	6 480
		<b>G. Technische Beamte.</b>		
	19	Für 4 Inspektoren Gehälter . . . . .	16 350	16 350
	20	Für 3 technische Obersekretäre Gehälter . . . . .	10 000	9 850
	21	Für 7 technische Sekretäre Gehälter . . . . .	17 050	16 900
		Zu übertragen	214 927	210 907

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 200	6 000	
—	—	Stelleninhaber: Steinbusch, bisheriges Gehalt.
1 296	—	Das Mehr kommt von den bei Titel I Nr. 13 mehr eingestellten Bureauassistentenstellen her.
—	—	Stelleninhaber: Kuler, bisheriges Gehalt.
3 360	—	Stelleninhaber: 1. Schulze, Gehalt . . . 2 230 M. 2. Mühlhan I, „ . . . 2 155 „ 3. Mühlhan II, „ . . . 2 040 „ 4. Köhner, „ . . . 2 040 „ 5. Eppenbahn, „ . . . 2 040 „ 6. Schroer, „ . . . 1 890 „ 7. Paul, „ . . . 1 770 „ 8. Köhler, „ . . . 1 650 „ 9. Schumann, „ . . . 1 650 „ 10. Hübner, „ . . . 1 650 „ 11. Barthel, „ . . . 1 650 „ 12. Neumann, „ . . . 1 650 „ 13. Böttger, „ . . . 1 500 „ 14. Karohn, „ . . . 1 500 „ 15. R. K., Anfangsgehalt . . . 1 500 „ 16. R. K., „ . . . 1 500 „ zusammen 28 415 M.
864	—	Von den vorhandenen Kanzlisten werden 4 mit mechanischen Bureauarbeiten beschäftigt. Infolge der stetigen Zunahme des Geschäftsbetriebes genügen die vorhandenen Kräfte zur Bewältigung der Kanzleiarbeiten nicht und ist daher eine Vermehrung dieser Stellen um 2 vorgesehen.
—	—	Stelleninhaber: 1. Röhrenhoff, Gehalt . . . 4 800 M. 2. Straßer, „ . . . 3 900 „ 3. Vermandt, „ . . . 3 850 „ 4. Eißler, „ . . . 3 800 „ zusammen 16 350 M.
150	—	Stelleninhaber: 1. Schindler, Gehalt . . . 3 450 M. 2. Engel, „ . . . 3 350 „ 3. Neumann, „ . . . 3 200 „ zusammen 10 000 M.
150	—	Stelleninhaber: 1. Kaufmann, Gehalt . . . 3 550 M. 2. Neuen, „ . . . 2 500 „ 3. Gieseler, „ . . . 2 500 „ 4. Jost, „ . . . 2 250 „ 5. Hoffmann, „ . . . 2 250 „ 6. Heide, „ . . . 2 000 „ 7. Eisele, „ . . . 2 000 „ zusammen 17 050 M.
10 020	6 000	Die technischen Sekretäre Engel und Neumann sind zu technischen Obersekretären befördert worden. Die bei Nr. 20/21 vorgedachten Kräfte waren um je 150 M. zu gering bemessen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
I.		Uebertrag	214 927	210 907
	22	Für 5 technische Assistenten Gehälter . . . . .	7 800	7 800
	23	Für den Feuerlösch-Inspector Gehalt . . . . .	4 050	4 050
	24	Wohnungsgeldzuschuß für 20 technische Beamte je 432 M. . .	8 640	8 640
		H. Unterbeamte.		
	25	Für 1 Botenmeister und 1 Kassenboten Gehälter . . . . . Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 540 M., für den Boten zum Betrage von 440 M.	3 210	3 210
	26	Zur Durchführung der vorgeschlagenen Änderungen im Be- fordungsplane . . . . .	3 127 50	360
		Summe Titel I.	241 754 50	234 967
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . . . . .	41 299 05	38 785 <sup>05</sup>
	2	Unterstützung der Witwen der verstorbenen Hilfskassisten Düwerth und Glöckner . . . . .	374 62	374 <sup>62</sup>
	3	Für Polizistenreiber, Hilfsarbeiter im Bureauendienst, sowie für Anfertigung der Heberollen . . . . .	25 000	23 000
		Summe Titel II.	66 673 67	62 159 <sup>67</sup>

Witkin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
10 020		6 000		
				Stelleninhaber: 1. Römer, Gehalt . . . . 1 650 M. 2. Füllender, „ . . . . 1 650 „ 3. Boß, „ . . . . 1 500 „ 4. Raß, „ . . . . 1 500 „ 5. Heberst, „ . . . . 1 500 „ zusammen 7 800 M.
				Stelleninhaber: Rein, bisheriges Gehalt . . 4 050 M.
				Stelleninhaber: 1. Botenmeister Besch, Gehalt 1 800 M. 2. Kassenbote Krißel, „ 1 350 „ zusammen 3 210 M.
2 707 50				Bergl. die Vorlage, betreffend Änderungen des Befordungsplans, Druckbogen Nr. 3.
12 787 50		6 000		
6 787 50				
2 514				15% von den Durchschnittsdieneinkommen.
				Witwe Düwerth erhält an Unterstützung . . . . . 160,- M. „ Glöckner „ „ „ „ „ „ „ 214,62 „ zusammen 374,62 M. Die Unterstützung ist der Witwe Düwerth durch Beschluß des Provinzial- ausschusses vom 13. Januar 1903 und der Witwe Glöckner durch Beschluß vom 12. Januar 1904 bewilligt worden.
2 000				Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1902 . . . . 19 059,54 M. „ „ „ „ „ „ 1903 . . . . 22 422,89 „ „ „ „ „ „ „ 1904 . . . . 25 923,61 „ zusammen 67 406,04 M. oder durchschnittlich 22 468,68 M. Mit Rücksicht auf die Zunahme der Geschäfte und die Neuanfertigung der Heberollen sind für 1906: 25 000 M. eingesetzt worden.
4 514				

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das	
		kalenderjahr 1906.	kalenderjahr 1905.
III.	<b>Sächliche Ausgaben.</b>		
1	Tagegelder und Reisekosten der Beamten . . . . .	12 000	12 000
2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes . . . . .	3 200	3 500
3	Für Inventar und Bibliothek . . . . .	4 000	4 000
4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Insertionskosten . . . . .	30 000	25 000
5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßenbahnfahrkarte für einen Boten . . . . .	28 000	28 000
6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren . . . . .	8 000	8 000
7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und des Boten . . . . .	400	400
	Summe Titel III.	85 600	80 900

Bemerkungen.	Wahrscheinlich			
	mehr		weniger	
	+	-	+	-
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 7 306,04 M. 1903 . . . . . 12 006,76 .. 1904 . . . . . 11 242,86 .. zusammen 30 644,66 M. oder durchschnittlich 10 214,88 M. Der bisherige Ansatz dürfte beizubehalten sein.				
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 3 029,71 M. 1903 . . . . . 2 993,33 .. 1904 . . . . . 3 202,93 .. zusammen 9 225,97 M. oder durchschnittlich 3075,32 M.			300	
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 4 351,84 M. 1903 . . . . . 4 273,99 .. 1904 . . . . . 4 976,30 .. zusammen 13 602,13 M. oder durchschnittlich 4534,04 M. Der Ansatz des Vorjahres dürfte ausreichen.				
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 18 225,98 M. 1903 . . . . . 30 363,63 .. 1904 . . . . . 42 626,64 .. zusammen 91 216,25 M. oder durchschnittlich 30 405,42 M. Der stetig zunehmende Geschäftsumfang erfordert eine Erhöhung dieser Position. Der Betrag von 30 000 M. wird notwendig sein.			5 000	
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 22 651,45 M. 1903 . . . . . 26 970,78 .. 1904 . . . . . 27 207,47 .. zusammen 76 829,70 M. oder durchschnittlich 25 609,90 M. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.				
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 6 855,62 M. 1903 . . . . . 6 712,44 .. 1904 . . . . . 8 019,58 .. zusammen 21 587,64 M. oder durchschnittlich 7195,88 M. Der Ansatz des Vorjahres dürfte mit Rücksicht auf die Ausgabe des Jahres 1904 beizubehalten sein.				
Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 364,50 M. 1903 . . . . . 386,75 .. 1904 . . . . . 339,50 .. zusammen 1 090,75 M. oder durchschnittlich 363,58 M. Der Ansatz des Vorjahres dürfte beizubehalten sein.				
			5 000	300
			4 700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag für das	
			kalenderjahr 1906.	kalenderjahr 1905.
IV.		<b>Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und der Vereinigung öffentlicher Societäten Deutschlands.</b>		
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung . . . . .	12 000	12 000
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Societäten Deutschlands . . . . .	1 600	1 600
		Summe Titel IV.	13 600	13 600
V.		<b>Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.</b>		
	1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfen und zur Verbesserung der Löschhilfe-Einrichtungen . . . . .	50 000	50 000
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Statuts . . . . .	10 000	9 500
		Summe Titel V.	60 000	59 500
VI.		<b>Sonstige Ausgaben.</b>		
	1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors . . . . .	3 000	2 000
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . . . .	1 871 83	1 873 33
	3	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken: a. für Polyzensreiber, Hilfsarbeiter im Bureau- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen 2 800 M. b. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten . 1 000 „ c. für Inventar und Bibliothek . . . . . 200 „ d. für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Insertionskosten . . . . . 700 „ e. für Porto u. . . . . 2 500 „ f. für Heizung und Beleuchtung . . . . . 800 „ g. für Miete des Dienstlokals . . . . . 1 000 „ (Die Positionen 2a bis 3g übertragen sich gegenseitig.)	9 000	7 000
		Summe Titel VI.	13 871 83	10 873 33

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 1 412,— M. 1903 . . . . . 1 565,— „ 1904 . . . . . 1 695,— „ zusammen 4 670,— M. oder durchschnittlich 1556,67 M. Der bisherige Ansat ist beibehalten worden.
500		Die Ausgabe in 1904 betrug 9359,10 M. Die Zahl der Mitglieder belief sich Ende 1904 auf 31 702. Mit Rücksicht auf den Zuwachs in 1905 dürften 10 000 M. — bei einem Beitrag von 30 Pf. pro Mitglied — erforderlich sein.
500		
1 000		Der Betrag von 2000 M. ist seit langen Jahren beibehalten worden, genügt aber mit Rücksicht auf die bedeutende Vermehrung der Anzahl der Beamten nicht mehr. Es ist daher eine Erhöhung dieser Position auf 3000 M. vorgezogen.
	1 50	Es wurden verausgabt: 1902 . . . . . 1 990,65 M. 1903 . . . . . 4 532,10 „ 1904 . . . . . 2 055,48 „ zusammen 8 578,23 M. oder durchschnittlich 2859,41 M. Die Bezirksvertretung in Saarbrücken ist am 1. April 1905 eingerichtet worden. Der Ansat des Vorjahres — 7000 M. — war für 1/2 Jahre berechnet. Mit Rücksicht hierauf und auf die Ausgaben pro April—September 1905 dürften die angelegten Beträge erforderlich sein. Die Remuneration des Bezirksvertreters wird unter den Geschäftsführer-Provisionen, die Gehälter der einkommensfähigen Beamten werden unter Tit. I dieses Haushaltsplans veranschlagt.
2 000		
3 000	1 50	
2 998 50		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1906.	für das Kalender- jahr 1905.
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen . . . . .	241 754 50	234 967
II.		Audere persönliche Ausgaben . . . . .	66 673 67	62 159
III.		Sächliche Ausgaben . . . . .	85 600	80 900
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung etc. . . . .	13 600	13 600
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke . . . . .	60 000	59 500
VI.		Sonstige Ausgaben . . . . .	13 871 83	10 875
		Summe der Ausgabe	481 500	462 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	481 500	462 000

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 787 50	—	
4 514	—	
4 700	—	
—	—	
500	—	
2 998 50	—	
19 500	—	
19 500	—	

NAME	Matrikelnummer